

MILES DAVIS MILES IN BERLIN



Am 25. September 1964 trat Miles Davis beim Berliner Jazz-Festival auf und zwar mit seinem neuen Quartett bestehend aus Wayne Shorter, Herbie Hancock, Ron Carter und Tony Williams. Der vom SFB in Mono aufgezeichnete Gig entwickelte sich zu einem Feuerwerk der Improvisationen, bei dem die Musiker fein-

fühlig, aber auch leidenschaftlich aufeinander eingingen. Besonders das rasante "Milestones", ein entspanntes "Autumn Leaves" und das ungemein dynamische "Walkin'" zeugen von der Lust, bislang fest gesteckte Grenzen zu überschreiten und das Publikum – es waren halt die frühen Sechziger und die Jazzrezeption in Deutschland steckte noch in den Kinderschuhen – zu provozieren. Ein Album für den Kenner, das in bewährter Speakers-Corner-Qualität (180g-Pressung, farbgenaue Cover-Reproduktion) erhältlich ist. (Speakers Corner, 1965, 5 Tracks) at